



Schwäbischer Sängerbund 1849, Wagenburgstr. 115, 70186 Stuttgart

Stellungnahme des Schwäbischen Sängerbundes zur aktuellen Situation der Freiwilligendienste innerhalb des Bundes und zu Perspektiven bzw. geplanten Vorhaben

Wer sind wir?

- Der Schwäbische Sängerbund ist die zweitgrößte Laienchororganisation in Deutschland mit 1.691 Vereinen (d.h. über 2.600 Chöre)
- Er hat ca. 225.000 Mitglieder, darunter über 80.000 aktiv Singende, ca. 36.000 Männer und 31.000 Frauen sowie ca. 12.500 Kinder und Jugendliche.
- Innerhalb des Schwäbischen Sängerbunds sind im Moment ca. 20.000 Menschen ehrenamtlich tätig

Einsatzbereiche:

Mitarbeit im kulturellen Leben der Gemeinde/der Stadt

Organisation von Konzerten und Veranstaltungen

Soziale Aufgaben wie Seniorenarbeit, soziales Singen

Jugendarbeit

Liedergarten (Eltern-Kind-Singen)

Kooperation Schule-Verein

- Der Schwäbische Sängerbund hat in den letzten 10 Jahren in seiner Arbeit neue Wege beschritten und sich vor allem im sozialen Bereich engagiert. Diese Entwicklung soll verstärkt werden

Was wollen wir für die Zukunft?

- Das Singen im Chor weiter pflegen
- Weitere soziale Felder in die Arbeit miteinbeziehen, so z.B.: Arbeit mit Migranten, Behindertenarbeit, Seniorenarbeit
- Zusammenarbeit mit Ärzten
- Eine Kampagne für das Singen
- Flankierende Maßnahmen: FSJ, Mentorenausbildung, Bündnis für das Singen mit Kindern

Was brauchen wir dazu?

- Gut ausgebildete ChorleiterInnen
- Gut ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter (Grenzen des Ehrenamts?)
- Einen ausreichenden finanziellen Rahmen

Wo liegen Probleme?

- Die Arbeit unserer Ehrenamtlichen wird nicht wahrgenommen
- Image-Probleme
- Überangebot an Betätigungsfeldern
- Grenzen der Freiwilligkeit, Stichwort: Qualifizierung
- Bindungsprobleme vor allem junger Menschen

Wie kann die Politik uns helfen?

- Abschaffung steuerlicher Hürden wie z.B. Sozialabgaben für FSJlerInnen, Vereinssteuergesetze usw.?
- Bei Themen wie Künstlersozialkasse, Scheinselbständigkeit endlich klare Richtlinien
- Klarere Strukturierung der Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung (Behördenschungel)
- Hilfe bei Vernetzungen, Nutzung von Synergieeffekten
- Aufstockung der staatlichen Zuschüsse für Fortbildungsangebote
- Delegation der Verantwortlichkeiten an die Verbände und Organisationen
- Keine Lippenbekenntnisse für das Ehrenamt, keine Eventpolitik

Stuttgart, 5. Februar 2001

Monika Brocks



Chorjugend im Schwäbischen Sängerbund
Wagenburgstr. 115, 70186 Stuttgart

Freiwilliges Soziales Jahr im Schwäbischen Sängerbund

Träger: BDKJ

Einrichtung: Geschäftsstelle des Schwäbischen Sängerbundes, Gaue, evtl. auch Vereine

Beginn: Mitte September eins Jahres

Kosten für die Einrichtung: Zwischen DM 1.200,00 und 1.400,00 im Monat (abhängig davon, ob Kosten für Wohnung anfallen; auf jeden Fall entstehen Kosten für Sozialabgaben, Taschengeld und Verpflegungszuschüsse)

Dauer: 1 Jahr

Arbeitszeit: Arbeitszeiten wie Geschäftsstellenmitarbeiterinnen; bis zu zwei Wochenenddienste pro Monat sind möglich

Inhalte: Die Ausbildung gliedert sich in zwei Hauptbereiche:

5 Kompaktwochen beim Träger (Mitarbeit vom SSB gewünscht!), die Themen werden hauptsächlich von den TeilnehmerInnen festgelegt
Restliche Zeit bei der Einrichtung

Folgende Aufgabenbereiche werden bei der Einrichtung anfallen:

- **Besuch von Fortbildungen:** Jugendleiter, Mentoren, Chorleiterwochen- und Wochenendkurse, Frauenstimmbildung, Jugendchor- und Kinderchorleitung, Zwergenmusik, Führungskräfteausbildung
Gedacht ist sowohl an eine Teilnahme als auch an die Organisation und Betreuung der Fortbildung
- **Arbeit im Kulturmanagement**
- **Besuch von Sitzungen der einzelnen Gremien** (auch Mitarbeit bei der Vorbereitung)
- **Mitarbeit bei Großveranstaltungen**
- **Arbeit auf Gau- und Vereinsebene**
- **Durchführung eigener Projekte**



Chorjugend im Schwäbischen Sängerbund
Wagenburgstr. 115, 70186 Stuttgart

Freiwilliges Soziales Jahr im Schwäbischen Sängerbund, Forts.

Ausbildungsplan

(Die Wochen können sich verschieben, je nachdem, wie der Träger seine Seminare anbietet)

- | | |
|---------------------------|--|
| 1. Woche: | Kompaktwoche beim Träger, Einführungskurs |
| 2. bis 4. Woche: | Einführungswochen bei der Geschäftsstelle
(Einrichtung) |
| 5. bis 7. Woche: | Besuch von Gauen (z.B. Sängergau Schwarzwald)
und Vereinen (Einrichtung)
evtl. Fortbildung auf SSB-Ebene
(Jugendchorbereich) |
| 8. Woche: | Kompaktkurs Träger |
| 9. bis 12. Woche: | Weitere Besuche bei Gauen und Vereinen |
| 13. bis 16. Woche: | Planung eines eigenen Projekts:
Mögliche Projekte: |
| | Liedergarten
Seniorenarbeit
Großveranstaltung wie
z.B. Internationales Konzert
Familienarbeit
Behindertenprojekt
Internet
Bündnis für das Singen mit
Kindern
Laufende Veranstaltungen wie
Chorwettbewerb u.ä. |

- Weihnachtsferien -

Ab Kalenderwoche 2 im neuen Jahr:

Realisierung des Projekts

Weitere Kompaktwochen beim Träger

Evtl weiteres Projekt

Stuttgart, 15. August 2000
Wolfgang Layer
Vorsitzender der Chorjugend

Monika Brocks
Geschäftsführerin